

Die geballte Energie im Akku

Arbeitsblatt Plus – Lösung

- 1.** „Ich weiß nicht, irgendetwas mache ich falsch!“, ärgert sich Kevin.
Kein Wunder! Kevin weiß einfach nicht, wie man mit einem Akku umgeht. Kannst du ihm einige Tipps geben?
-) **Akkus sollten vor dem Aufladen immer fast entleert werden.**
 -) **Wenn man den Akku nicht braucht, sollte man ihn kühl lagern.**
 -) **Ist ein Gerät direkt an die Stromversorgung geschlossen, sollte man den Akku entfernen.**
 -) **Ein Akku enthält Schwermetalle, deshalb muss er richtig entsorgt werden.**
- 2.** „Die Autobatterie meines Autos ist immer wieder leer! Das kann doch nicht sein!“, hört David seinen Vater jammern. „Aber Papa, sei froh, dass das keine Batterie ist! Deshalb kannst du sie immer wieder aufladen!“, belehrt ihn Tim stolz. Was meint er damit?
- Eine Autobatterie ist eigentlich ein Akku, weil man sie aufladen kann.
Batterien können nicht aufgeladen werden.**
- 3.** „Ich weiß nicht“, wundert sich Helene, „ich lade mein Handy jeden Tag neu auf und trotzdem ist der Akku immer leer!“
Was macht Helene falsch? Kannst du ihr helfen?
- Das Handy ist schon im „Memory-Effekt“. Dieser entsteht, wenn man den Akku vor dem Aufladen nicht komplett entleert. Der Akku scheint sich zu „merken“, wann er immer wieder aufgeladen wird und glaubt mit der Zeit, dass er an dieser Stelle schon „leer“ ist.**
- 4.** „Ich hab schon so Angst“, zittert Clara. „Morgen werde ich operiert! Was wenn ich die Narkose nicht vertrage, oder noch schlimmer, wenn im Spital auf einmal der Strom ausfällt und die mich nicht mehr zusammennähen können!“
Wie kannst du Clara beruhigen?
- Jedes Spital muss eine USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung) haben. Fällt der Strom aus, kommen Dieseldgeneratoren zum Einsatz. Diese arbeiten aber nicht gleich. Um die kurze Zeit zu überbrücken, haben Spitäler riesige Bleiakkumulatoren, die die Stromversorgung garantieren.**